

Interpellation SP-Fraktion vom 21. September 2022

Politische Kontrolle über die Axpo zurückgewinnen

Schriftliche Antwort der Regierung vom 20. Dezember 2022

Die SP-Fraktion erkundigt sich in ihrer Interpellation vom 21. September 2022, ob die Regierung die Auffassung teile, dass es im Axpo-Verwaltungsrat politisch kontrollierte Vertretungen brauche, und ob sie bereit sei, über die Vertretung im Verwaltungsrat der SAK und in Zusammenarbeit mit den Eignerkantonen der Axpo entsprechende Schritte einzuleiten.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die SAK Holding AG (nachfolgend SAK) ist mit 12,5 Prozent an der Axpo beteiligt. Der Kanton St.Gallen ist dagegen nicht Aktionär der Axpo. Der Verwaltungsrat der Axpo wird durch die Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre gewählt. Die Mitglieder werden in verbindlicher Weise von den Aktionärinnen und Aktionären vorgeschlagen. Die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte der Axpo werden für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt, die Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder nehmen innerhalb der Gruppe keine Exekutivfunktion wahr. In der Vergangenheit nahmen teilweise auch Mitglieder der Regierung in den Verwaltungsrat der Axpo Einsitz. Dies jedoch nicht als Vertretung des Kantons St.Gallen, sondern als Vertretung der Aktionärin SAK.

Die Aussage, dass der Kanton St.Gallen die direkte Kontrolle und Aufsicht über die Axpo verloren habe, ist nicht zutreffend. Bereits seit Abschluss des Beitrittsvertrags der SAK zur Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (heute Axpo) im Jahr 1928 ist die SAK im Besitz der Aktien an der Axpo. Der Kanton St.Gallen hatte daher immer nur eine indirekte Kontrolle über die Axpo inne. Auch heute verfügt der Kanton St.Gallen mit Blick auf die Wahl der Mitglieder des Axpo-Verwaltungsrates über keine Durchgriffsrechte.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Aus Sicht der Regierung sind grundsätzlich keine politisch kontrollierten, sondern fachliche Vertretungen im Verwaltungsrat der Axpo notwendig. Jedoch ist darauf zu achten, dass im Verwaltungsrat auch Mitglieder mit einem vertieften Verständnis für politische Prozesse vertreten sind.
2. Aus Sicht der Regierung sind weder über den SAK-Verwaltungsrat noch in Zusammenarbeit mit den weiteren Eignerkantonen der Axpo konkrete Schritte bezüglich Anpassung der Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Axpo einzuleiten.